Tausende NATO-Militärtransporte nach Osten

In den letzten Monaten führte die NATO enorme Militärtransporte quer durch Europa durch. Das Ziel: Der Osten Europas im Zuge der neuen NATO-Abschreckungsstrategie gegen Russland.

Die Bundesbahn Deutschlands wird dazu benutzt Militärgeräte nach Osten zu transportieren. Ein Lokführer, der nicht erkannt werden möchte, berichtet gegenüber RT : „Hatte ich in meiner jahrzehntelangen Laufbahn als Lokführer zusammen genommen vielleicht fünf Militärzüge befördert, so waren es seit Beginn der Ukrainekrise schon über 15 solcher NATO-Transporte mit diversem Kriegsgerät.“ (
Bundeswehr verlegt langfristig Kampftruppen an die NATO-Ostfront
)

Weiter: „Beinahe täglich gehen dort Militärtransporte ein und aus. Allein in den letzten sechs Monaten konnte ich dort die Ankunft oder Abfahrt von Streitkräften aus Dänemark, Frankreich sowie zahlreichen osteuropäischen NATO-Mitgliedsstaaten beobachten. Zumeist bestehen die Züge aus bis zu drei Militärwaggons für Soldaten und Begleitschutz sowie zahlreichen weiteren, die mit schwerem Kriegsgerät sowie Munitionscontainern beladen sind.“ (Lokführer wehren sich gegen NATO-Militärtransporte der Deutschen Bahn
)

(*Am 12. Mai auf der A1-Westautobahn Richtung Wien: Rund 10 LKWs transportieren britische NATO-Militärfahrzeuge zur Weiterfahrt nach Osten*)

5.592 Militärtransporte durch das neutrale Österreich

Als Info-DIREKT im Frühjahr berichtete , dass sich die Anzahl der NATO-Militärtransporte durch unser angeblich neutrales Land immer mehr häufen, nahmen dies eine Anzahl von Parlamentariern der FPÖ zum Anlass, eine parlamentarische Anfrage einzubringen. Die Beantwortung durch Verteidigungsminister Klug liegt inzwischen vor und bestätigt, was kritische

Bürger schon lange geahnt haben: Österreich ist nicht neutral, sondern ein NATO-Transitland.

Mehr als 1.200 Militärtransporte fremder Staaten werden jährlich durch die Alpenrepublik geschleust. Allein seit dem Jahr 2011 wurden insgesamt 5.592 Militärtransporte durchgeführt. Österreichs Schienen- und Autonetz dient also offenbar als Begegnungszone für fremdes Militärmaterial.

Eine zusätzliche Brisanz bekommen diese Zahlen durch die Ukrainekrise. Die NATO zieht seit Monaten Truppen an ihren Ostgrenzen zusammen, um ein Drohpotential gegen Russland aufzubauen. Als neutraler Staat dürfte Österreich sich an solchen Maßnahmen – auch nicht durch Wegsehen – beteiligen. NATO-Kriegsmaterial über das eigene Staatsgebiet zu transferieren, ist in unsicheren Zeiten für ein angeblich neutrales Land das falsche Signal.

Hier der Text der Anfragebeantwortung im Faksimile:

Hafenecker_Anfrage_Anfrage beantwortung_BMLV_Klug_Neutralita-t_Truppentransporte_6377-J_6174-AB_021115

Literatur:

Die CIA und das Heroin: Weltpolitik durch Drogenhandel von Alfred W McCoy

Nato-Geheimarmeen in Europa: Inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung von Daniele Ganser

Countdown Weltkrieg 3.0 von Stephan Berndt

Deutschland die Drehscheibe des Waffenhandels: Parteien und Panzer sind Petro-Dollar
vonWalter Bolsinger

Quellen: neopresse.com/ info-direkt.eu vom 12.11.2015